

## Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

## Rundbrief Nr. 36 vom August 2013

**Editorial**

*Wir sind mit unserem Rundbrief etwas in Verzug. Wenn Sie sich aber die nächsten Seiten durchlesen, werden Sie sehen, warum: Das Ende der Förderperiode naht und die LEADER-Mittel gehen sehr schnell zur Neige. Darum haben wir in den letzten Wochen alle gemeinsam – die Projektträger, die Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen (LAG) und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten – auf Hochtouren gearbeitet. Im Oberallgäu konnten trotz Festwoche und beginnender Urlaubszeit fast alle noch ausstehenden Projekte beantragt und auch bereits bewilligt werden. An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit aussprechen!*

*Das ist auch eine gute Grundlage für die nächste Förderperiode, auf die wir uns ebenfalls gerade vorbereiten. Eine große Umfrage bei unseren Mitgliedern und Projektträgern wird in die Erarbeitung des neuen Regionalen Entwicklungskonzepts einfließen, die demnächst mit mehreren Workshops und Arbeitstreffen startet. Wir freuen uns auf eine interessante Zeit und eine rege Beteiligung.*

*Dr. Sabine Weizenegger*

*Julia Empter-Heerwart*

*Nicole Dietrich*

**Inhalt**

Verein und LAG .....	2
Gesichter außerhalb der LAG .....	2
Förderperiode und REK 2014-20 .....	2
Evaluierung und Workshop .....	2
LEADER-Camp in Pfronten .....	2
Festwoche 2013 .....	2
Projektneuigkeiten .....	3
Jakobsweg Tirol-Allgäu .....	3
Allgäuer Moorallianz - Auszeichnung .....	3
Projektmanagement Römerroute Kempten - Bregenz bewilligt .....	3
Grabentreff für Jung und Alt bewilligt .....	3
Streuobst Wanderausstellung bewilligt .....	3
Weitnauer Besinnungspfad bewilligt .....	3
Baumhaushotel Betzigau bewilligt .....	4
AlpDorf Balderschwang – Studie bewilligt .....	4
Allgäuer Edel- und Wertholzbörse bewilligt .....	4
Wertach erleben - Ortsinfrastrukturen .....	4
Allgäuer Heimatakademie bewilligt .....	4
Mensch & Land in Balderschwang bewilligt .....	4
Netzwerk Baukultur Allgäu bewilligt .....	5
Illerprojekt bewilligt .....	5
Aus anderen Regionen .....	5
Fortbildungen und Tagungen .....	5
Kooperationen .....	5
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten .....	6
Sonstiges .....	6
Literaturhinweise .....	7
Termine .....	7

## Verein und LAG

### 15. Sitzung des Entscheidungsgremiums

Auf seiner 15. Sitzung hat das Entscheidungsgremium der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu am 17.07.2013 den Weg für die Beantragung drei neuer Projekte (Flussraum Iller – Wasserkraft und Natur am Allgäuer Illerdurchbruch erleben, Weitnauer Besinnungspfad und Netzwerk Allgäuer Baukultur) frei gemacht und der Änderung eines weiteren Projekts zugestimmt (Allgäuer Edel- und Wertholzbörse). Alle vier Projekte wurden inzwischen bewilligt (s. Projektneugigkeiten).

Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger stellte auf der Sitzung außerdem die Ergebnisse einer schriftlichen Befragung der Gremiumsmitglieder im Rahmen der LAG-Evaluierung vor. Dabei hatte der LEADER-Prozess im Oberallgäu insgesamt gute Beurteilungen bekommen. Punkte in denen Verbesserungen notwendig sind, sollen in einem gesonderten Workshop ausführlich diskutiert werden.

### Gesichter außerhalb der LAG

Diesmal begrüßen wir an dieser Stelle zwei neue Kollegen in unseren Nachbarregionen ganz herzlich. Im Ostallgäu hat Heiko Gansloser die Nachfolge von Michaela Waldmann angetreten. Im Unterallgäu übernimmt Ursula Höfler die Arbeit von Andreas Neukam, der zur Wirtschaftsförderung im Ostallgäu gewechselt ist.

Frank Seidel hat dagegen nach drei Jahren die LAG Westallgäu-Bayerischer Bodensee verlassen. Verabschiedet hat er sich mit seiner Erstbesteigung eines Berges im Kreise seiner Kollegen. Wir gratulieren ihm hierzu und wünschen für die Zukunft alles Gute.

## Förderperiode und REK 2014-20

### Evaluierung und Workshop

Rückblickend auf die ablaufende Förderperiode werden zwei Evaluierungen durchgeführt. Die Befragung der Mitglieder des Entscheidungsgremiums ist bereits abgeschlossen. Aktuell läuft eine Befragung aller Mitglieder des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. und aller Projektträger, die seit Bestehen der Lokalen Aktionsgruppe ein Projekt beantragt oder bearbeitet haben.

Die Ergebnisse beider Befragungen werden bei einem Workshop im September 2013 aufgearbeitet und anschließend auf unserer Internetseite zur Verfügung gestellt. Alle Ergebnisse fließen später in die Erarbeitung des neuen Regionalen Entwicklungskonzepts ein.

### LEADER-Camp in Pfronten

Anfang Juli 2013 haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) im Allgäu und dem westlichen Oberland gemeinsam auf Einladung des LEADER-Managers am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten auf Klausur begeben. Wichtige Themen auf dem Breitenberg in Pfronten, der gemeinsam erklommen wurde, waren der Erfahrungsaustausch über die Erstellung der aktuellen Regionalen Entwicklungskonzepte (REK), die Herangehensweise bei der Erstellung der neuen REKs für die kommende Förderperiode sowie Überlegungen zur zukünftigen Zusammenarbeit der LAGs.

### Festwoche 2013

Am gemeinsamen Stand der Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen (LAG) auf der Allgäuer Festwoche 2013 gab es bei einem Regional-Quiz wieder viele spannende Preise der LEADER-Projekte im Allgäu zu gewinnen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Projekten und Projektpartnern, die das Quiz mit Eintrittskarten, Gutscheinen oder anderen Geschenken unterstützt haben.

Gleichzeitig gab es am Stand eine Abfrage unter den Besuchern, welche Themen ihnen für das Allgäu bis 2020 wichtig sind und welche Projekte sie sich in den nächsten Jahren wünschen. Es gab rund 200 Rückmeldungen, die in den nächsten Wochen ausgewertet werden. Die Ergebnisse werden in den Entwicklungsprozess der neuen Regionalen Entwicklungskonzepte (REK) einfließen.

## Projektneuigkeiten

### Jakobsweg Tirol-Allgäu

Mit dem Jakobsweg Tirol-Allgäu von Stams in Tirol über Bad Hindelang und Immenstadt nach Oberstaufen ist ein neuer Jakobsweg in der Region entstanden. In einem neu herausgegebenen Führer gibt es Tipps zur Routenplanung sowie Informationen zu Unterkünften und wichtigen Telefonnummern. Die sehr attraktive alpine Jakobsweg-Route führt abseits der großen Straßen über drei Alpenpässe – den Fernpass, den alten Gaichtpass sowie den Jochpass. Die Pilger durchqueren auf dem Jakobsweg Tirol-Allgäu auf insgesamt 134 Kilometern (2.366 Höhenmeter im Aufstieg) uralte Römer-, Handels- und Pilgerwege und dabei Wander- und Urlaubsgebiete in Tirol und dem südlichen Oberallgäu. Die Broschüre ist bei den beteiligten Touristinformationen kostenlos erhältlich.

### Allgäuer Moorallianz - Auszeichnung

Jüngst wurden die Allgäuer Moor-Erlebnisführer zum UN-Dekade-Projekt im Rahmen der UN-Dekade zur biologischen Vielfalt (2011-2020) ausgezeichnet. Die Ehrung verleihen das Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK) und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) an Projekte, die sich in nachahmenswerter Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen.

Wir gratulieren der Allgäuer Moorallianz und den Erlebnisführern herzlich!

### Projektmanagement Römerroute Kempten - Bregenz bewilligt

Nach vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit bekommt die Projektgruppe „Römerroute zwischen Kempten und Bregenz“ jetzt Unterstützung durch einen Projektmanager. LEADER-Fördermittel sind dafür bewilligt worden. Die Projektgruppe möchte die historische Route vom Oberallgäu bis zum Bodensee aufwerten und an das Erbe der Römer in dieser Region erinnern. Ziel ist neben der touristischen Aufwertung auch die Aufbereitung der Informationen für Einheimische (z.B. Kinder und Jugendliche) und Kommunen (z.B. für Planungsgrundlagen).

### Grabentreff für Jung und Alt bewilligt

Viele Stunden ehrenamtliche Arbeit haben die Bewohner des kleinen Sulzberger Ortsteils Graben bereits eingebracht und wollen das auch in den nächsten Monaten noch tun. Eine Begegnungsmöglichkeit vor Ort, der „Grabentreff für Jung und Alt“, soll erschaffen werden. Durch die isolierte Lage des Ortsteils gibt es einen solchen Platz bisher nicht. Eine finanzielle Unterstützung durch LEADER ist jetzt bewilligt worden.

### Streuobst Wanderausstellung bewilligt

Die Kartierung der Streuobstbestände und Alter Obstsorten im Allgäu während der letzten vier Jahre hat ein erstaunliches Potential in der Region aufgedeckt. Um den Menschen diese wertvollen Bestände und wichtige Sorten näherzubringen erarbeiten die Verantwortlichen nun unter der Leitung des Fördervereins Obstbauschule Schlachters e.V. die Wanderausstellung „Altes Streuobst neu entdecken“. Sie wird im Herbst 2013 in allen Allgäuer Landkreisen zu sehen sein. Mittel aus dem LEADER-Budget sind im Juli bewilligt worden.

### Weitnauer Besinnungspfad bewilligt

Die Alt-Katholische Kirche Kempten wird ihren Privatwald in der Gemeinde Weitnau mit einem Besinnungspfad erschließen, den Menschen nutzen können, die einen Rück-

zugsort suchen. Auch verschiedene therapeutische Einrichtungen werden diesen Wald für Trauerarbeit mit ihren Patienten nutzen. Die Idee ist aus dem vor wenigen Jahren nicht realisierbaren Trauerwald entstanden. Das Projekt, in das die Mitglieder der Gemeinde auch ehrenamtliche Arbeit einbringen, wurde nun bewilligt.

### **Baumhaushotel Betzigau bewilligt**

Bewilligt werden konnte Anfang August das Baumhaushotel in Betzigau. Der Ferienhof Bechteler, Mitglied bei Urlaub auf dem Bauernhof, wird sein Angebot durch vier idyllisch gelegene Baumhäuser erweitern. Dadurch entsteht eine neue Möglichkeit für Erlebnisübernachtungen im Allgäu.

### **AlpDorf Balderschwang – Studie bewilligt**

Die eigenen Balderschwanger Rohstoffe im Tal verarbeiten, die Produkte vor Ort besser vermarkten, die Nahversorgung neu schaffen und sichern und damit die Wertschöpfung im Hochtal Balderschwang verbessern, das sind die Ziele des transnationalen Projekts AlpDorf Balderschwang. In der ersten Phase werden die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Partnern aus Deutschland und Österreich erarbeitet und berechnet. Diese Machbarkeitsstudie wurde nun bewilligt. Die Umsetzung erfolgt dann in einer weiteren Phase. Eine mögliche LEADER-Förderung muss dann geprüft werden.

### **Allgäuer Edel- und Wertholzbörse bewilligt**

Viele schöne und wertvolle Einzelbäume werden aktuell nur zu Brennholz verarbeitet. Tischler, die Interesse an regionalem und etwas besonderem Holz haben, können dieses bis jetzt nur sehr schwer erwerben. Mit der Allgäuer Wert- und Edelholzbörse soll der Missetand für Holzbesitzer und Tischler verbessert werden. Durch Sammlung der Einzelstämme, die geeignete Lagerung und eine optimale Präsentation

des Holzes soll der Markt für heimisches Wert- und Edelholz verbessert und die Transportwege verkürzt werden. LEADER-Mittel für die Umsetzung des Projekts wurden jüngst bewilligt.

### **Wertach erleben - Ortsinfrastrukturen**

Nach Bewilligung des vernetzenden Teils des Projektes wurden nun auch die Anträge für die Ortsinfrastruktur im Oberallgäu bewilligt: In Wertach soll am Grüntensee ein neuer Badeplatz entstehen. Die Gemeinden Oy-Mittelberg und Nesselwang möchten gemeinsam eine Brücke über die Wertach bauen. Informationstafeln zum Thema „Wertach“ ergänzen das Projekt In Bad Hindelang. Alle Maßnahmen sind Bestandteil des Gesamtprojekts „Wertach erleben“ und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung und damit zum Projekterfolg.

### **Allgäuer Heimatakademie bewilligt**

Mit der Allgäuer Heimatakademie will der Heimatbund Allgäu ein neues Ausbildungsprogramm entwickeln. Themen werden Allgäuer Brauchtum, Kultur, Sprache und Landschaft sowie weitere wichtige Allgäuer Themen sein. Teilnehmer mit unterschiedlichem Hintergrund, z.B. Gästamtsmitarbeiter, Ortsheimatpfleger, Neubürger und alle anderen Interessierten können eine Art Allgäu-Diplom erwerben. Die Mittel für dieses Allgäuweite Kooperationsprojekt wurden nun bewilligt.

### **Mensch & Land in Balderschwang bewilligt**

Die Bürger der kleinsten Gemeinde im Oberallgäu wollen ihren Gästen zeigen, was es im Hochtal alles gibt. Dafür haben sich die Gemeinde und viele private Partner zusammen getan und einen gemeinsamen Erlebnisweg entwickelt. Die Partner sind gleichzeitig Paten für einzelnen Stationen und für deren Umsetzung verantwortlich. In den nächsten Jahren sollen weitere Stationen mit weiteren Partnern dazu kommen. Nach einer langen Entwicklungszeit konnte das Projekt jetzt bewilligt werden.

### Netzwerk Baukultur Allgäu bewilligt

Dem Architekturforum Allgäu wurden nun Mittel für den Aufbau und das professionelle Management eines allgäuweiten Netzwerks rund um das Thema Baukultur im Allgäu bewilligt. Innerhalb dieses Netzwerks werden auch verschiedene Projekte koordiniert, die alle ehrenamtlich umgesetzt werden. Mit dem Projekt soll ein breiter Dialog um das Thema Baukultur in Gang gesetzt und da durch regionale Identität gestärkt werden.

### Illerprojekt bewilligt

Im Flussraum der Iller im Ober- und Unterallgäu werden die Bayerischen Elektrizitätswerke (BEW) verschiedene Erlebnisinfrastrukturen schaffen und diese miteinander vernetzen. Dadurch soll die Attraktivität des Flussraums gesteigert werden, wobei großer Wert auf den umweltpädagogischen Charakter der verschiedenen Erlebnispunkte gelegt wird. Umgesetzt werden sollen mehrere Illerstrände, Naturtretbecken, Aussichtsplattformen, Fischbeobachtungsstationen oder Bachpatenschaften. Die Vernetzung erfolgt über den Illerradweg sowie durch die Einbindung in die regionalen Rad- und Wanderwegenetze. Das Großprojekt wurde nun bewilligt.

### Ausführliche Projektinformationen

Ausführliche Informationen zu allen bewilligten Projekten finden Sie auf den Projektseiten unseres Internetauftritts

► [www.regionalentwicklung-oa.de](http://www.regionalentwicklung-oa.de)

### Aus anderen Regionen...

#### Kooperationsdreieck Schule-Wirtschaft-Hochschule entsteht

Das „Kooperationsdreieck Schule-Wirtschaft-Hochschule“ ist eines der Startprojekte im Modellvorhaben LandZukunft im Kreis Birkenfeld, es soll die Informationsdefizite zwischen Schulen, Hochschulen und der Wirtschaft beheben. Mithilfe einer Bürgerbefragung waren diese Defizite in der Vernetz-

ung erkannt worden, eine Expertengruppe mit Teilnehmern aus Unternehmen, Verbänden und von der Hochschule Trier hatte daraus bei mehreren Treffen das „Kooperationsdreieck“ entwickelt. Eine zentrale Projektkoordinatorin, beschäftigt an der Hochschule Trier, soll eine Übersicht über die bestehenden Initiativen und Angebote im Projektfeld erarbeiten, Partner aus den drei Bereichen gewinnen und ein dauerhaftes Netzwerk etablieren. Durch Ausbildungsmessen, Projektwochen oder Praktika könnten langfristig Kooperationen zwischen Schulen und Wirtschaftsbetrieben sowie zwischen Schulen und Hochschulen entstehen. Auf einer Internetplattform und über eine App, die momentan entwickelt werden, sollen schließlich alle Vernetzungs-, Kooperations- und Stellenangebote eingestellt werden. Ziel ist es, dass sich das Kooperationsdreieck bis zum Ende der Förderphase etabliert und weiterhin bestehen bleibt.

► [www.landzukunft-birkenfeld.de](http://www.landzukunft-birkenfeld.de)

### Fortbildungen und Tagungen

#### Die nächsten Schritte im regionalen Entwicklungsprozess

Die Tagungsdokumentation des bundesweiten Leader-Treffens im April 2013 ist online einsehbar. Der Fokus dieses dritten Leader-Treffens in dieser Förderperiode, veranstaltet von der Deutschen Vernetzungsstelle ländlicher Raum (DVS), lag auf den nächsten Schritten im regionalen Entwicklungsprozess, die in sieben Mini-Schulungen bearbeitet wurden. \*

► [www.kurzlink.de/Leader-Treffen\\_4\\_13](http://www.kurzlink.de/Leader-Treffen_4_13)

### Kooperationen

#### Zukunftsthema Wasser

Gemeinsam mit der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) Landwirtschaft wurde 2012 auch eine EIP Wasser gegründet. Die EIP Wasser soll innovative Lösung-

\* aus DVS landaktuell 3.2013

en für die Wasserbewirtschaftung voranbringen und ruft nun zur Gründung von Operationellen Gruppen auf.

► [ec.europa.eu/environment/water/innovationpartnership](http://ec.europa.eu/environment/water/innovationpartnership)

Die Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Raum hat dazu eine Infoseite erstellt. \*

► [www.kurzlink.de/DVS\\_EIP\\_Wasser](http://www.kurzlink.de/DVS_EIP_Wasser)

### Die Spuren der Menschheitsgeschichte

Eine französische LAG möchte Tools entwickeln, die zeigen, wie Menschen ihre Umwelt beeinflusst haben. Das europäische Zentrum für prähistorische Forschung Tautavel in der französischen LAG Pays de la vallée de l'Agly (Languedoc-Roussillon) sucht Kooperationspartner zur gemeinsamen Entwicklung von Tools, die jungen Menschen näherbringen, wie der Mensch vom prähistorischen Zeitalter bis heute die Umwelt geprägt und beeinflusst hat. Dieses Wissen soll der jungen Generation die nachhaltige Entwicklung näherbringen. \*

► [www.kurzlink.de/LAG\\_Agly\\_5\\_2013](http://www.kurzlink.de/LAG_Agly_5_2013)

### Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

#### Millionenförderung für Öko-Innovationen

Die EU-Kommission fördert Öko-Innovationsprojekte mit insgesamt 31,5 Millionen Euro. Kleine und mittlere Unternehmen sind aufgerufen, innovative Projekte aus den fünf Bereichen Materialrückführung, Wasser, nachhaltige Baustoffe, umweltfreundliche Geschäftspraktiken sowie Lebensmittel und Getränke einzureichen. Gesucht werden Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen, die noch nicht am Markt positioniert sind. Die EU-Kommission bietet eine Kofinanzierung von bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten des Vorhabens. Projekte können noch **bis 5. September 2013** eingereicht werden. \*

► [www.kurzlink.de/EU\\_Oekoinnovationen](http://www.kurzlink.de/EU_Oekoinnovationen)

### Internationaler DLG-Preis 2014

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) vergibt den Internationalen DLG-Preis 2014 in Form von Stipendien zu Fortbildungszwecken an qualifizierte Nachwuchskräfte der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Bewerbungen für die in Form von Junioren- und Fortbildungspreisen vergebenen Stipendien können **bis zum 1. Oktober 2013** bei der DLG eingereicht werden. In der Kategorie der Juniorenpreise, die jeweils mit 2.500 Euro dotiert sind, werden junge, in der Berufsausbildung stehende Fachleute im Alter zwischen 18 und 24 Jahren ausgezeichnet. Die Kategorie der Fortbildungspreise, die jeweils mit 4.000 Euro dotiert sind, richtet sich an junge Fachleute mit abgeschlossener Berufsausbildung und/oder zum größten Teil abgeschlossenem Studium oder weiterführender Ausbildung bis zum Alter von 36 Jahren. \*

► [www.dlg.org/dlg-preis2014.html](http://www.dlg.org/dlg-preis2014.html)

### Sonstiges

#### Für den Landtourismus besteht Nachholbedarf

Die Bundesregierung hat in ihrem tourismuspolitischen Bericht festgestellt, dass der Städtetourismus in Deutschland gut funktioniert. Auf dem Land bestehe allerdings Nachholbedarf bei Qualifizierung, Qualitäts- und Innovationsmanagement, Vernetzung und Marketing. \*

► [www.kurzlink.de/Tourismusbericht2013](http://www.kurzlink.de/Tourismusbericht2013)

#### Bio-Einkaufsführer für Bayern

Ökologisch erzeugte Produkte lassen sich jetzt schneller finden. Die Landesvereinigung für Ökologischen Landbau (LVÖ) hat gemeinsam mit dem Verein Tagwerk einen Bio-Einkaufsführer für Bayern online gestellt. Bio-Anbieter können ihre Leistungen einstellen lassen und Verbraucher suchen nach Ort oder Postleitzahl. \*

► [www.bio-einkaufsfuehrer-bayern.de](http://www.bio-einkaufsfuehrer-bayern.de)

## Literaturhinweise

### Der Wert von Natur und Landschaft

Die 32-seitige Broschüre des Bayerisches Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit thematisiert die Leistungen von Natur und Landschaft, die nicht immer sichtbar sind und ihren wahren Wert, der weit über direkte monetäre Werte hinausgeht. Die Broschüre „Der Wert von Natur und Landschaft“ soll die Bedeutung dieser Bereiche aus einem neuen Blickwinkel verdeutlichen, auch mit ökonomischen Argumenten. \*

► [www.kurzlink.de/BY\\_Natur\\_Landschaft](http://www.kurzlink.de/BY_Natur_Landschaft)

### Energie aus Wildpflanzen. Politik, Beratung, Praxis

Das Netzwerk Lebensraum Feldflur hat auf 30 Seiten Praxisempfehlungen für den Anbau von Wildpflanzen zur Biomasseproduktion in Biogasanlagen veröffentlicht. PDF zum Herunterladen unter: \*

► [www.kurzlink.de/Energie\\_Wildpflanzen](http://www.kurzlink.de/Energie_Wildpflanzen)

### Nachwachsende Rohstoffe in Kommunen

Das Themenheft I aus dem Handlungsleitfaden „Nachwachsende Rohstoffe in Kommunen“ stellt auf rund 100 Seiten vor, wie Produkte oder Energie aus nachwachsenden Rohstoffen in das Portfolio einer Kommune und in die Verwaltungsarbeit eingebunden werden können. Neuausrichtung der Beschaffung, mögliche Hemmnisse, Marketing- und Wertschöpfungseffekte, rechtliche Rahmenbedingungen und Beispiele aus der kommunalen Praxis werden in diesem Handlungsleitfaden der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) besprochen. \*

► [www.kurzlink.de/Kommunen\\_Energie](http://www.kurzlink.de/Kommunen_Energie)

### Landwirtschaft verstehen – Fakten und Hintergründe

Wer sind die Landwirte in Deutschland? Wie arbeiten sie – und warum arbeiten sie so? Wie wird Getreide angebaut, wie werden

Kühe, Schweine und Hühner gehalten? Die 34-seitige Publikation „Landwirtschaft verstehen – Fakten und Hintergründe“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) geht diesen Fragen nach. Eine Sammlung von Fakten und Hintergründen stellt die Arbeitsweise der modernen Landwirtschaft für ein breites Publikum anschaulich dar, ohne dabei schwierige Themen auszuklammern. \*

► [www.kurzlink.de/bmelvlandw\\_verstehen](http://www.kurzlink.de/bmelvlandw_verstehen)

## Termine

**12.09.2013** und **23.10.2013** Sitzungen des Entscheidungsgremiums

## In eigener Sache

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

[www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de](http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de)

### Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.  
Dr. Sabine Weizenegger, Julia Emptner-Heerwart,  
Nicole Dietrich  
Rathausplatz 1  
D-87452 Altusried  
Tel.: +49-8373-299 14  
Fax: +49-8373-299 11  
E-mail: [info@regionalentwicklung-oa.de](mailto:info@regionalentwicklung-oa.de)  
[www.regionalentwicklung-oa.de](http://www.regionalentwicklung-oa.de)



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).